198 Kinder sind Opfer der russischen Militäraggression geworden

15.04.2022

Seit dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine wurden 198 Kinder getötet und über 355 verletzt. Dies teilte der Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine am 15. April mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net**. *Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Seit dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine wurden 198 Kinder getötet und über 355 verletzt. Dies teilte der Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine am 15. April mit.

„Die am meisten betroffenen Kinder in der Region Donezk 117, Kiew 105, Charkiw 81, Tschernihiw 54, Mykolajiw 40, Cherson 38, Lugansk 36, Saporischschja 23, die Hauptstadt 16, Sumy 16, Zhitomir 15“, in der GPU angegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch den massiven Beschuss und die Bombardierung ukrainischer Städte und Dörfer durch die russischen Streitkräfte 1018 Bildungseinrichtungen beschädigt wurden, von denen 95 vollständig zerstört wurden.

Die Generalstaatsanwaltschaft betonte, dass die Zahlen nicht endgültig sind, da die Arbeiten an Orten aktiver Kampfhandlungen, in vorübergehend besetzten und befreiten Gebieten noch im Gange sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 170

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.